

4. Lebens-Versicherung.¹⁾

a. Kapitalversicherung auf den Todesfall.²⁾

(Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten im Jahre 1895. Jena 1896.)

Zu- fende Num- mer	Policenbewegung, Versicherungssumme und Durch- schnittsbetrag der Versicherungen im Jahre 1895	Gruppe I	Gruppe II	Gruppe III	Gruppe IV	zusammen 42 Gesell- schaften
		13	13	9 ³⁾	74 ⁵⁾	
		Gesellschaften, am Jahreschlusse mit einer Versicherungssumme von				
		über 100	50—100	10—50	unter 10	
		Millionen M.	Millionen M.	Millionen M.	Millionen M.	
Policenbewegung.		Anzahl der Policen ⁶⁾				
1	Bestand Anfang 1895	711 483	258 309	95 452	15 222	1 080 466
2	Neue Aufnahmen	55 686	25 440	13 611	4 525	99 262
3	Abgang durch Sterbefälle	11 422	4 100	1 200	320	17 042
4	Abgang bei Verzeihen der Versicherten:					
	a) durch Zahlbarwerden der Ver- sicherungssumme	1 387	296	61	4	1 748
	b) durch Aufgabe der Versicherung	13 292	8 996	5 583	1 490	29 361
5	Reiner Zuwachs	29 585	12 048	6 767	2 711	51 111
6	Bestand Ende 1895	741 068	270 357	102 219	17 933	1 131 577
Versicherungssumme.		1 000 M.				
7	Bestand Anfang 1895	3 460 140,2	895 173,2	202 595,0	21 852,1	4 579 760,5
8	Neue Aufnahmen	300 003,2	103 248,2	31 336,6	12 765,2	447 353,2
9	Abgang durch Sterbefälle	50 650,7	12 656,3	2 448,3	340,9	66 096,2
10	Abgang bei Verzeihen der Versicherten:					
	a) durch Zahlbarwerden der Ver- sicherungssumme	7 724,2	1 228,9	205,3	5,9	9 164,3
	b) durch Aufgabe der Versicherung	61 570,4	32 372,9	13 783,8	3 788,0	111 515,1
	% des gesammten Versicherungsbe- standes Nr. 7 u. 8	1,64	3,74	5,89	10,94	
11	Reiner Zuwachs	180 057,9	56 990,1	14 899,2	8 630,4	260 577,6
12	Bestand Ende 1895	3 640 198,1	952 163,3	217 494,2	30 482,5	4 840 338,1
13	davon in Rückversicherung	43 144,6	39 091,5	7 483,9	2 155,3	91 875,3
Durchschnittsbetrag der Ver- sicherungen.		Mark				
14	Am Anfang 1895	4 863	3 466	2 122	1 436	4 239
15	Bei den neuen Aufnahmen	5 387	4 058	2 302	2 821	4 507
16	Bei den Sterbefällen	4 434	3 087	2 040	1 065	3 878
17	Am Ende 1895	4 912	3 522	2 128	1 700	4 278

1) Die Versicherungen von Ausländern bei den deutschen Gesellschaften sind in den Zahlen mit enthalten, die deutscher Reichsangehörige bei ausländischen Gesellschaften nicht. — 2) Einschließlich der abgetrennten Versicherung und der Versicherung auf zwei verbundene Leben. Wird betrieben von 46 Gesellschaften; vollständige Angaben über die Policenbewegung liegen vor von 42 Gesellschaften (21 auf Gegenseitigkeit und 21 auf Aktien). Die andern 4 Gesellschaften hatten nach dem Uffesuranz-Jahrbuch Ende 1895: 19 337 Policen mit M. 10 039 709 Todesfall-Versicherungen. Durch Einbeziehung derselben stellt sich der Stand der Kapitalversicherung auf den Todesfall für Ende 1895 auf 1 150 914 Policen (bzw. versicherte Personen) und 4 850 377,8 (1 000 M.) Versicherungssumme. — 3) Bei 2, 4) bei 3 Gesellschaften einschließlich Sterbefällen-Versicherung. 5) bei 1 einschließlich Aussteuer-Versicherung. — 6) Bei 5 Gesellschaften jedoch anstatt dessen Anzahl der versicherten Personen, nämlich Ende 1895: in Gruppe I. 89 638, II. 31 366, III. 3 725, insgesammt 124 729.

b. Andere Zweige der Kapitalversicherung.

(Uffesuranz, Jahrbuch, herausgegeben von A. Ehrenzweig. XVIII. Jahrg. Wien, 1897.)

Versicherungs-zweige, betrieben von den unter 4. a. behandelten 42, den in 4. a. Num. 2 erwähnten 4 und noch 11 anderen, insgesammt 57 Gesellschaften	Ende des Jahres 1895		
	Policen	Versicherungs- Summe	Durchschnitt
		M.	M.
Sterbekassen ⁷⁾ , Arbeiter- und Volksversicherung	1 225 756	270 599 618	221
Erlebens- (Aussteuer-) Versicherung	233 788	459 288 309	1 965
Militärdienst-Versicherung	231 259	265 371 589	1 148
zusammen	1 690 803	995 259 516	589
Dazu Summe 4. a.	1 131 577	4 840 338 145	4 278
» Summe laut 4. a., Num. 2.	19 337	10 039 709	519
Zusammen überhaupt Kapitalversicherung	2 841 717	5 845 637 370	2 057

7) Sterbegeld ist auch zu gewähren — und zwar das Zwanzig- bis Vierzigfache des durchschnittlichen Tagelohns — beim Tode von Mitgliedern der Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungs-Krankenkassen (1895: durchschnittlich 5 505 663 Mitglieder); ferner mindestens das Zwanzigfache desselben Lohns beim Tode von Mitgliedern der Knappschaftskassen (1895: durchschnittlich 484 841 Mitglieder). Auch zählt ein großer Theil der Eingetragenen und Landesrechtlichen Hilfskassen (1895: insgesammt durchschnittlich 732 211 Mitglieder) ein Sterbegeld bis zum gesetzlichen Höchstbetrage des Zehnfachen der wöchentlichen Kranken-Unterstützung. — Außerdem sind noch zahlreiche Sterbekassen vorhanden, welche keine öffentlichen Berichte erstatten. — 8) Im Uffesuranz-Jahrbuch um M. 16 868 höher angegeben, weil dieses die Versicherungssumme der Allgemeinen Versorgungsanstalt zu Karlsruhe, die in 4. a. Gruppe I. inbegriffen ist, um so viel höher angibt, als die Jenerser Publikation.